

Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenschrift der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport

Gründungsjahr 1966

21. Juni 1997, Samstag, Nr. 22 (6 911)

Almaty, Preis unverbindlich

Eine Mannschaft ist durch ihre Aktionseinheit stark

Am 19. Juni hielt Präsident Nursultan Nasarbajew laut Mitteilung seines Pressedienstes eine Beratung ab, die der Reformierung des Rentenversicherungssystems, der strategischen Entwicklung des Landes sowie auch der bevorstehenden Erntebergung und der Vorbereitung auf den Winter gewidmet war.

Die Leiter der Ministerien und anderer zentraler Staatsorgane, sowie die Direktoren der Presseagenturen tauschten Meinungen über das ganze Spek-

trum der auf diesem Treffen behandelten Fragen aus. Diese waren sehr wichtig, aktuell und äußerst zahlreich. Beispielsweise - wie hoch werde die Belastung des Republikhaushalts nach dem Abschluß der Rentenreform sein? Wie exakt sei im Gesetzentwurf jede Position betreffs der Rentenversorgung berechnet? Welchen realen Nutzen würden die Kasachstaner aus den abgeschlossenen Verträgen, z.B. im Erdölsektor der Wirtschaft ziehen? Wie werde sich die Infrastruktur des

Landes um die Jahrhundertwende entwickeln?

Es wurden einige ernsthafte Vorschläge zur Vertiefung der durchzuführenden Reformen gemacht.

Das Staatsoberhaupt forderte die Leiter der führenden Wirtschaftszweige auf, exakt und gut abgestimmt zu handeln, Unstimmigkeit bei der Arbeit mit Verordnungen, Beschlüssen, Erlassen und anderen Dokumenten auszuschließen.

Die Aufmerksamkeit der letzteren wurde außerdem auf die mit den staatlichen

Aktienpaketen verbundene Arbeit gelenkt. Es sei notwendig, betonte der Präsident, ein systematisches Herangehen an diese Frage auszuüben sowie ein wohl-durchdachtes langfristiges Programm der Zusammenarbeit mit ausländischen Investoren zu erstellen. Dabei müsse man jedoch zielgerichtet Hilfe auf Staatsniveau auch kasachstanischen Unternehmern erweisen.

Als wichtig betrachtete Nursultan Nasarbajew darüber hinaus den Ausbau von Fernrohrleitungen, der Goldgewin-

nungsbranche, der Betriebe des "Kasatomprom", der Investitionsprogramme und die Entwicklung der Tarifpolitik.

Das Oberhaupt der Republik erteilte konkrete Aufträge den Leitern der Ministerien und anderer zentraler Staatsorgane und bestimmte die Termine ihrer Erfüllung.

An der Arbeit der Beratung hat der Ministerpräsident Akeshan Kashegeldin teilgenommen.

(Eigeninformation)

Zusammenarbeit vereinbart

Am 6.-7. Juni fand in Akmola, der nördlichen Hauptstadt Kasachstans, die Sitzung des Rates der Deutschen statt, der die in dieser Republik lebenden deutschstämmigen Bürger vertritt. Entsprechend der Tagesordnung wurden darauf folgende Fragen diskutiert:

Über den Verlauf der Vorbereitung auf den Kongreß der Arbeitsarmisten, der am 28.-29. August in Almaty durchgeführt werden soll.

Über die Organisation und den Verlauf der Deutschkurse und über die Zusammenarbeit mit der Firma Luftbrücke (SAN Air Company). Die dritte Frage stieß auf ein besonders großes Interesse, da deren Lösung eine finanzielle Unterstützung für die Gebietsorganisationen der "Wiedergeburt" verspricht.

Der Vorsitzende des Rates der Deutschen in Kasachstan Alexander Dederer informierte die Sitzungsteilnehmer über

den Verlauf der Verhandlungen mit dem Präsidenten der SAN Air Company Eugen Warkentin bezüglich der Zusammenarbeit, die auf folgendes hinauslaufen soll:

Organisation von Tourismus, Unterstützung bei den Visa-Formalitäten, Verkauf von Flugtickets, Dienstleistungen im Frachttransport, humanitäre Hilfe u. a.

Text/Foto: Konstantin Ehrlich

Präsidenten von vier Ländern werden in Moskau zusammentreffen

Am 17. Juni fand ein Ferngespräch des Präsidenten der Republik Kasachstan Nursultan Nasarbajew mit dem Oberhaupt der Russischen Föderation Boris Jelzin statt.

Während des Gesprächs erörterten die Repräsentanten der befreundeten Staaten laut Meldung des Pressedienstes des Präsidenten Kasachstans einzelne Fragen der Entwicklung der beiderseitigen Beziehungen. Nursultan Nasarbajew teilte Boris Jelzin mit, daß die jüngsten außenpolitischen Schritte der Russischen Föderation in Kasachstan mit Genugtuung aufgenommen seien. Gemeint sind die großangelegten zwischen Rußland und der NATO getroffenen Festlegungen sowie die Unterzeichnung der wichtigen russisch-ukrainischen

Übereinkünfte. In Kasachstan, so sagte Nursultan Nasarbajew, werde diese Handlungsweise Rußlands unterstützt, denn sie fördere die Festigung der internationalen Sicherheit und Stabilität, darunter auch im Raum der Gemeinschaft der Unabhängigen Staaten.

Während ihres Ferngesprächs haben Nursultan Nasarbajew und Boris Jelzin unter Berücksichtigung der vorliegenden Übereinkünfte mit den Präsidenten Weißrußlands und Kirgysstans das Datum des nächsten Gipfeltreffens der Repräsentanten der Teilnehmerländer des Vertrags über die Integrationsvertiefung wirtschaftlicher und geistiger Bereiche, bekannt als der Vierer-Vertrag, vereinbart. Das Gipfeltreffen wird in Moskau am 28. Juni stattfinden.

"Eurasien '97":

Eine Wirtschaftsbrücke zwischen Europa und Asien

Schon die Benennung der Ausstellung "Eurasien '97" - klingt gewissermaßen an die Idee des Präsidenten der RK Nursultan Nasarbajews, eine eurasiatische Union zu gründen. Bei der Eröffnung der Ausstellung am 17. Juni im Zentrum für geschäftliche Zusammenarbeit "Atakent" gaben die Vertreter der Republikregierung ihrer Hoffnung Ausdruck, daß sie in vollem Maße die Möglichkeiten der realen Wirtschaftsintegration zwischen Europa und Asien demonstrieren werde.

Diese gewichtige internationale Industrieausstellung wird in Almaty schon zum zweitenmal veranstaltet und verfolgt das Ziel, zur Erarbeitung und Verwirklichung von zwischenregionalen Investitionsprojekten und Programmen, sowie zur Schaffung von Gemeinschaftsbetrieben und eines einheitlichen Informationsraumes in dieser Branche beizutragen und den Markt Kasachstans mit ökologisch reinen, ressourcensparenden Technologien und Ausrüstungen zu füllen.

In den Expositionen der "Eurasien '97" sind 74 ausländische Firmen aus Rußland, Weißrußland, aus der Ukraine, Kirgysstan, aus den Ostseeländern, der Türkei, Deutschland sowie 32 kasachstanische Produktionsbetriebe mit den Maschinenbauerzeugnissen, mit Energie- und Elektroausrüstungen, mit Technologien für die Verarbeitungsindustrie, mit

Bautechnologien und Baustoffen vertreten.

Übrigens ist die Anzahl der Teilnehmer gegenüber dem vorigen Jahr aus verschiedenen eher objektiven Gründen zurückgegangen. Die russischen Waren müssen jetzt größere Konkurrenz auf dem kasachstanischen Markt wegen ihrer Verteuerung um 40 Prozent bestehen. Das Fehlen usbekischer Betriebe erklärt sich dadurch, daß sie ihre Teilnahme an der Ausstellung nicht bezahlen können; in diesem Nachbarland wird die Ausfuhr der eigenen Währung limitiert. Und unsere Maschinenbaubetriebe befinden sich in einer bedrängten Finanzlage und können die Ausstellungskosten nicht tragen, obwohl die Organisatoren ihnen große Preisermäßigungen gewährt haben und die Expositionsplätze vielen unentgeltlich bereitgestellt worden sind.

Und dennoch sind alle überzeugt, daß es nicht immer so sein werde. Kasachstan besitzt ein umfangreiches Rohstoff-, Wirtschafts- und Schaffungspotential. Der Ausbau gegenseitig vorteilhafter Partnerbeziehungen zu verschiedenen Ländern wird dies alles realisieren helfen. Eben diesem Ziel dient die Ausstellung "Eurasien '97".

Im Bild: Eine der Expositionen. Foto: KasTAg



Sitzung des Rates unter dem Vorsitz von Andrej Rende, Leiter der Gebietsorganisation "Wiedergeburt" in Akmola, stellvertretender Vorsitzender des Rates der Deutschen Kasachstans.

BMI fördert Projekte

Im Sommer 1997 organisiert der Rat der Deutschen Kasachstans Sprachlager für Kinder in verschiedenen Orten der Republik. Drei davon werden ab 1. Juli in Karaganda und Akmola und eines in Schymkent und Taras eröffnet werden. Diese Kinder-Sprachlager werden vom BMI finanziert. Das Lager in Ust-Kamenogorsk wird teilweise von den Eltern selbst und auch vom BMI finanziell gefördert.

Der Internationale Verband der deu-

tischen Kultur (Moskau) brachte die Initiative auf, eine große Kinder-Sprachversammlung in Kasachstan unter Teilnahme von 150 Kindern durchzuführen. Diese Veranstaltung ist für den Sommer 1997 geplant. Außerdem bestehen in einigen Städten Kasachstans Sprachlager in den Schulen; sie bieten die Möglichkeit, intensiv Deutsch zu lernen und sich dabei gut zu erholen.

Mehr als 100 verschiedene physika-

lische und technisch-physikalische Geräte und Instrumente haben deutsche Wissenschaftler in Kasachstan unentgeltlich von ihren Kollegen aus Deutschland erhalten. Diese komplizierten und kostspieligen Geräte werden noch viele Jahre unseren Gelehrten dienen können. Am 17. Juni hat eine fällige Tagung der Wissenschaftlichen Gesellschaft der Deutschen Kasachstans stattgefunden.

(Eigeninformation)

Zahl der Aussiedler weiter rückläufig

Bonn. Die Zahl der neu in Deutschland eintreffenden Spätaussiedler liegt weiter deutlich unter den Vergleichswerten des Vorjahres. Im Mai wurden nach Angaben des Aussiedlerbeauftragten Horst Waffenschmidt (CDU) 12 516 Zugzüge registriert, 1 549 weniger als im Mai 1996 (damals 14 065). Seit Jahresbeginn kamen damit knapp 10 500 Aussiedler weniger als im Vorjahr in die Bundesrepublik - von Januar bis Mai 1996 kamen 68 282 Aussiedler.

Waffenschmidt erklärte, die Gesamtzahl für 1997 werde nochmals deutlich unter den Vorjahreswert (178 000) sinken, nachdem gegenüber 1996 bereits ein Rückgang um 40 000 Menschen verzeichnet worden sei. Einer der Gründe für diese Tendenz seien die Deutschen stets vor Ort, bei denen fast ein Drittel der Aussiedlungswilligen durchfalle. Die Betroffenen hätten nach dem Bundesvertriebenengesetz keinen Anspruch auf einen Aufnahmebescheid für Deutschland.

Waffenschmidt appellierte an die ukrainische Regierung, im Parlament so bald wie möglich für die Ratifizierung des Abkommens für die deutsche Minderheit zu sorgen. Von dem Vertrag, der die Perspektiven und Rechte der rund 100 000 Deutschstämmigen in der Ukraine sichem soll, gehe eine "wichtige Signalwirkung" für die Beziehungen beider Länder aus, betonte Waffenschmidt nach einem Besuch in Kiew und Odessa.

(dpa)

Kein Rufmord an der Volksgruppe

Für einige Aufregung und Empörung unter den Deutschen aus Rußland im Raum Kassel sorgten zwei Artikel der "Hessischen-Niedersächsischen Allgemeinen" vom 18. April 1997. Wir zitieren einen der beiden, in dem der Sachverhalt kurz zusammengefaßt wird:

Ein Ehepaar aus dem Landkreis Kassel steht im dringenden Verdacht, in mindestens 400 Fällen ausreisewilligen Bürgern aus Staaten der ehemaligen Sowjetunion zum Nachweis der Deutschstämmigkeit und damit zur Übersiedlung nach Deutschland verholfen zu haben. Dabei, so die Kasseler Staatsanwaltschaft, besteht der dringende Verdacht, daß in einigen Fällen falsche Angaben gemacht wurden und eine deutsche Abstammung nur vorgeläuscht wurde.

Oberstaatsanwalt Hans-Uwe Pohl: Das Paar, das selbst aus der früheren UdSSR stammt, habe gegenüber den Behörden

"falsche familiäre Bindungen" geschaffen. Es seien über 1 000 Menschen betroffen, da die Anträge jeweils für mehrere Familienmitglieder galten. Dem deutschen Staat könne durch die Aktivitäten des Paares ein Schaden in Millionenhöhe entstanden sein.

In dem zweiten Artikel wird der Verdacht der Staatsanwaltschaft erwähnt, das Ehepaar habe von den Ausreisewilligen Geld für seine Dienste genommen.

Ida Schäfer wandte sich in dieser Angelegenheit im Auftrag des Vorstandes der Ortsgruppe Kassel hilfesuchend an den Bundesvorsitzenden unserer Landsmannschaft, Alois Reiss. Sie sieht mit diesen Artikeln eine ganze Volksgruppe beleidigt und spricht sich dafür aus, von der Zeitung eine öffentliche Entschuldigung zu verlangen. Denn: "Wie lange kann man noch gegen uns hetzen und uns erniedrigen?" In seinem Antwortschreiben rückt der

Bundesvorsitzende jedoch die Tatsachen zurecht und versucht, die Wogen zu glätten: "Wir sind nicht der Auffassung, daß die Bundesgeschäftsstelle Stuttgart gegen den von Ihnen erwähnten Artikel bzw. gegen die Zeitung etwas machen muß. Der Ortsvorstand erkennt die tatsächliche Rechtslage. Die Zeitung 'beleidigt' nicht die ganze Volksgruppe, sondern sie 'beschuldigt' nur ein Ehepaar und wirft ihm vor, daß es Mißbrauch betrieben haben soll.

Rechtlich kann gegen die Zeitung vorläufig überhaupt nichts unternommen werden; denn weder der Vorstand der Ortsgruppe Kassel noch der Bundesvorstand der Landsmannschaft kann eindeutig nachweisen,

- daß keine falschen Angaben gemacht wurden,

- daß keine deutsche Abstammung vorgeläuscht wurde,

Heute in der Ausgabe

Nursultan Nasarbajew: "Die düsteren Seiten unserer Geschichte dürfen sich nicht wiederholen" Seite 2

Война. Правда. Память. Так озаглавлена страница, материалы которой рассказывают о военных событиях различных периодов истории

Seite 3

Счастье петь у себя дома Хор "Коктем" алматинской музыкально-хоровой школы N 1 недавно вернулся из Германии. Рассказ об этом - Татьяна Злотникова

Seite 4

"Не хлебом единым..." Продолжение публикации Павла Яеро. Она предшествует авторской работе "Апология Мессии", посвященной 2000-летию христианства

Seite 5

Спортивные новости, гороскоп на неделю, программа немецкого радио и телевидения, кроссворд, рекламное объявление

Seite 6

Einsatz gegen Pest

In einer 150km - Entfernung von Atyrau ist zufällig ein 33jähriger pestkranker Mann ermittelt worden. Die Ansteckung rührt von kleinen Sandflöhen her.

Trotz der eingeleiteten Behandlung befindet sich der Kranke in schwerem Zustand.

Alim Masgutowitsch Aikimbajew, Mitglied der Akademie der prophylaktischen Medizin Kasachstans, Doktor der Medizin, stellvertretender wissenschaftlicher Generaldirektor des Kasachischen Forschungsinstituts für Pestbekämpfung und Leonid Anatoljewitsch Postowalow, Leiter des Nagetierbekämpfungslabors des genannten Instituts sind den örtlichen Ärzten zu Hilfe gekommen.

Das Befinden des Kranken ist sehr besorgniserregend.

In ihren nächsten Ausgaben wird unsere Zeitung Näheres über dieses Ringen um das Leben des Kranken und auch über die generelle Pestbekämpfung in der Republik berichten.

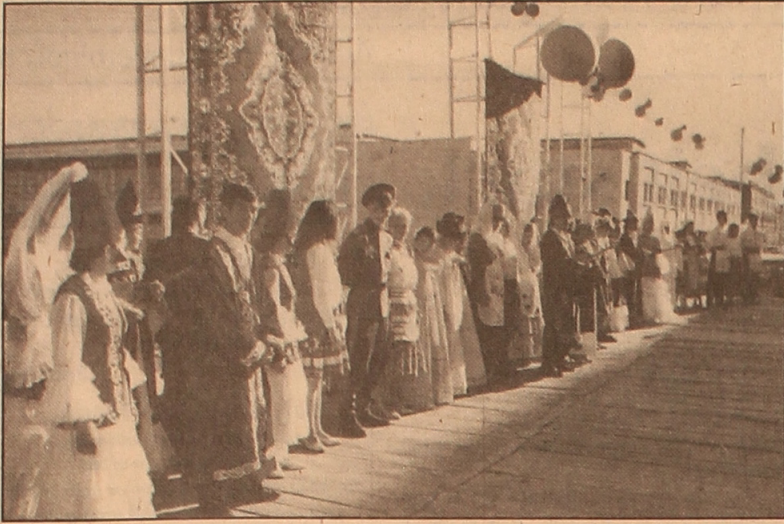
Juri SCHAPOREW

Kirchentag für Aussiedler geplant

Schwerin. Die evangelische und die katholische Kirche in Deutschland wollen im nächsten Jahr in Schwerin, der Hauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns, einen ökumenischen Kirchentag für Spätaussiedler veranstalten. Damit soll nach Angaben einer Sprecherin der evangelischen Diakonie auch auf die schwierige Lage der zumeist rußlanddeutschen Aussiedler aufmerksam gemacht werden. Durch die Kürzungen der staatlichen Integrationshilfen drohen sie zu einer "neuen sozialen Randgruppe" zu werden. Besonders betroffen seien jugendliche Aussiedler, die kaum noch Chancen auf eine berufliche Eingliederung hätten.

Nursultan NASARBAEW:

"Die düsteren Seiten unserer Geschichte dürfen sich nicht wiederholen"



На трибуне представители многочисленных национальных диаспор, проживающих в Казахстане



Душевные немецкие народные мелодии



На площади народное гулянье

(Fortsetzung, Anfang N 21)

Es sei hier erneut an all das erinnert, sagte Nursultan Nasarbajew, an die durchgängige Gleichmacherei und die kläglich vertuschte Armut, an die Allmacht der Diktatur und die eigene Nichtinanspruchnahme, an die Scheinheiligkeit der Propaganda und die Unmöglichkeit, sein Leben zum Besseren zu ändern. Und hernach frage man sich dann, ob es wirklich zu bedauern sei, daß der Sozialismus mit all seinen "Herrlichkeiten" nun endgültig der Vergangenheit angehöre.

Um ganz offen zu sein: Viele Schwierigkeiten hätten wir auch in den ersten Jahren unserer Unabhängigkeit zu überwinden gehabt, als Kasachstan den Einfluß des ehemaligen "Volkswirtschaftskomplexes der UdSSR" nicht habe loswerden können, sagte Nursultan Nasarbajew.

Dabei habe es sich ja nicht um unsere völlige wirtschaftliche Selbstisolierung, um die endgültige Zerstörung der erstarken und vernünftigen, ökonomisch gerechtfertigten wirtschaftlichen Beziehungen gehandelt. Nie habe Kasachstan die Frage in solcher Weise aufgeworfen oder ähnliche Initiativen aufgebracht. Im Gegenteil, schon damals hätten wir lautstark von Wirtschaftsintegration geredet. Im weiteren habe das Leben die Richtigkeit und Vernünftigkeit jeder unserer Haltung voll und ganz bestätigt, sagte der Präsident.

Wir hätten jedoch auf den losen Wellen der von Moskau betriebenen Politik driften und jedesmal in einer neuen Wundung der Krisenspirale schaukeln müssen. So sei es bis hin zum Januar 1992 fortgegangen, als mit einem Mal die Preise freigelassen worden seien, was eine starke Schockwirkung erzeugt und eine irreversible Erschütterung in allen ehemaligen Sowjetrepubliken ausgelöst habe.

Erst nach der Einführung der eigenen Nationalwährung hätten wir selbständig an die Behandlung dieser schrecklichen Krankheit und die Durchführung eines unabhängigen Wirtschaftskurses gehen können. Daher habe die Bekämpfung der Inflation mehr als zwei Jahre in Anspruch genommen. Erst im vorigen Jahr hätten wir sie auf einen Sicherheitsstand senken können, sagte Nursultan Nasarbajew.

Gestrige Schüler, die derzeit immer sicherer am gesellschaftlichen und Wirtschaftsleben des Landes teilnahmen, wüßten natürlich schon nichts mehr von der Struktur und Psychologie unseres Lebens vor sieben oder acht Jahren. Ihre Eltern wüßten es jedoch noch gut. Mögen sie ihren Kindern die Wahrheit von jener Zeit berichten. Diese jungen Menschen - die morgigen Leiter, Manager, Geschäftsleute, Staatsangestellte -, mit einem Wort all die künftigen aktiven Teilnehmer am wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Leben des Landes, die sein Produktions- und Geistespotential weiterentwickeln würden, müßten die ganze ungeschminkte geschichtliche Wahrheit wissen, um ein Dahinvegetieren ihres Volkes nicht noch einmal zuzulassen.

Gegenwärtig müßten wir alle unsere Anstrengungen konsolidieren, es nicht zu Unstimmigkeiten

im Lande, nicht zu einer Spaltung der Gesellschaft in einander gegenüberstehende Blöcke und Bewegungen kommen lassen, unsere Bemühungen zum Überwinden von Schwierigkeiten vereinen. Und auch hin und wieder Geduld üben.

Nach Ablauf einer gewissen Zeit seien alle unsere Mängel und Fehlschläge deutlich sichtbar geworden. Bei der Analyse der jüngsten Vergangenheit sehe man ein, daß die meisten davon schwer zu vermeiden gewesen seien, obwohl es auch solche gebe, vor denen man sich hätte absichern können und auch müssen. Unsere Fehler beseitigend, müßten wir uns alle daher um gute Arbeitsleistungen bemühen und die Reformen vorantreiben. Um jeden Preis müsse man unseren politischen Willen bewahren, keine Mißgriffe und keine Fahrlässigkeit bei der Durchsetzung des von uns gewählten strategischen Kurses zulassen. Dann werde die jüngste Vergangenheit von einem Teil unserer Bevölkerung nicht in ausschließlich rosa Farben gesehen werden, unterstrich der Präsident.

Sodann sprach Nursultan Nasarbajew zum Aspekt "Nationales Einvernehmen als Grundlage politischer Stabilität".

Nationales Einvernehmen, sagte er, sei nicht so sehr eine Frage theoretischer Diskussionen als eine Frage der Praxis, der vom Staat tagtäglich betriebenen Politik. Wir könnten mit Recht behaupten, daß diese Politik in Kasachstan ausreichend rationell und ausgewogen sei.

Man könne Lenin ohne weiteres darin beipflichten, daß die Praxis tatsächlich ein Kriterium der Wahrheit sei. Die Wahrheit liege aber darin, daß die guten Ergebnisse unserer Nationalitätenpolitik ganz offensichtlich seien.

Der Präsident erinnerte an die heftigen Diskussionen um die Staatsbürgerschaft vor drei bis vier Jahren und an die Diskussionen um die Sprache am Vorabend des Referendums über die Verfassung im Jahre 1995. Es sei nicht zu verhehlen, daß das Konfliktpotential in den interethnischen Beziehungen in den ersten Jahren der Unabhängigkeit hoch genug gewesen sei. 1992-1993 sei jeder vierte Bewohner Kasachstans ernstlich über die drohende Verschärfung der interethnischen Beziehungen besorgt gewesen. Laut verschiedenen Angaben sei gegenwärtig die Zahl derer, die von diesem Problem beunruhigt würden, auf 5 bis 6 Prozent zurückgegangen.

Der Stand des Massenbewußtseins sei eine Art empfindliches Barometer. Und wenn dieses ein stetiges Absinken des Beunruhigtseins der Gesellschaft um den Stand der interethnischen Beziehungen anzeige, so zeuge das von einem richtig gewählten Kurs der Nationalitätenpolitik. Somit habe die Zeit alles selbst an ihren rechten Platz gerückt und die Richtigkeit unserer Herangehensweisen an die Lösung der bestehenden Probleme bewiesen.

Es liege auch ein anderer glaubwürdiger Beweis für die Rationalität unserer Politik vor, nämlich ein beachtliches Absinken des Migrationsniveaus. Der Präsident betonte, daß dieses Problem nicht immer korrekt behandelt werde. Von Migration sprechend, nähmen viele

Beobachter und Experten die schlichte Tatsache nicht wahr, daß eine Abwanderung der Bevölkerung aus Kasachstan in ziemlich hohem Ausmaß auch schon in den 1980er Jahren vor sich gegangen sei. Dies sei auf manche Ursachen zurückzuführen gewesen. Vor allem auf den Abschluß des jeweiligen Lebenszyklus einer ganzen Menschengeneration. Viele von denen, die zur Neulanderschließung gekommen oder im Zuge organisierter Arbeitskräftewerbung zum Bau von Industriebetrieben in Kasachstan eingetroffen waren, seien nach Ableistung ihrer Vertragsfrist schlechterdings heimgekehrt. Dies habe keinerlei politischen Kollisionen hervorgerufen. Jedoch habe man nach dem Zerfall der Sowjetunion begonnen, die Bevölkerungswanderung unter dem Gesichtswinkel der Politik einzuschätzen. Das entspreche zwar der Wahrheit, jedoch nur teilweise.

Erstens habe ein bedeutender Teil der Abgewanderten zu derselben Kategorie wie auch in den vorigen Jahren gehört - ihre Fortreise sei die Rückkehr der Menschen in ihre Heimatorte gewesen.

Zweitens sei eine beachtliche Anzahl von Militärangehörigen und ihrer Familienmitglieder fortgezogen, und zwar aus dem trivialen Grunde, daß die militärische Infrastruktur des zerfallenen Staates wegen dem Fehlen des Staates selbst habe nicht die alte bleiben können. Kasachstan habe somit mit all dem nichts zu tun.

Drittens sei eine neue Erscheinung aufgetreten, und zwar hätten viele nach dem Zerfall des Staates ein gewisses seelisches Unbehagen, Angst um ihre Zukunft und Unsicherheit verspürt, die jeden Menschen unter den neuen Lebensverhältnissen stets überkämen. Dies um so mehr, als Millionen von Menschen sich nicht nur mit Veränderungen in ihrem persönlichen Lebenslauf, sondern auch mit solchen Wandlungen konfrontiert gesehen hätten, die durch die kolossale soziale Anspannung infolge der Veränderung des staatlichen Aufbaus bzw. des Charakters der sozialen und wirtschaftlichen Organisation der Gesellschaft verursacht gewesen seien.

Viertens hätte vor zehn Jahren niemand auch nur ahnen können, daß z.B. Hunderttausende Deutsche die Möglichkeit bekämen, legal in großem Ausmaß in ihre ethnische Heimat zurückzukehren. Um so mehr, als dies die Bundesrepublik Deutschland, einer der bestentwickeltesten und stabilsten Staaten der Welt sei. Hätten die Deutschen solch ein Recht in den 1970er-1980er Jahren bekommen, so sei ihre Abwanderung wahrscheinlich nicht kleiner, sondern möglicherweise noch umfangreicher gewesen.

So laßt uns ehrlich sein und es anerkennen, forderte der Präsident auf, daß es gerade die Gewährung der Freiheit bei der Wahl des Wohnsitzes durch die Gesetze unseres Landes sowie die Liberalisierung des ganzen politischen Bereichs und nicht etwa die vermeintliche Diskriminierungspolitik des Staates ihre Schlüsselrolle in diesem Prozeß gespielt hätten.

Die Migrationsfrage in Kasachstan falle in die Jahre 1992-1994. Heute habe sich die Situation in bedeutendem Maße stabilisiert. Gemäß den mir 1996 vorgelegten statistischen Angaben sei die Abwandererzahl gegenüber 1994 um mehr als 68 Prozent zurückgegangen. Außer der Abwanderung aus Kasachstan vollziehe sich ja auch noch ein anderer Prozeß - derjenige der Einwanderung, d.h. der Rückkehr derer, die Kasachstan seinerzeit verlassen hätten. Das betreffe übrigens alle Nationalitäten und Bevölkerungsgruppen. Laut Mitteilung der Kasachstanischen Botschaft in Deutschland z.B. wünschten es Tausende unserer ehemaligen Mitbürger deutscher Nationalität, nach Kasachstan zurückzukehren, sagte der Präsident.

Insgesamt lasse sich nach Berechnungen von Spezialisten eine wesentliche Stabilisierung in den Migrationsprozessen prognostizieren. Die Statistik registriere unvoreingenommen die Ausrichtung der Prozesse in der Gesellschaft, um so mehr der Migrationsprozesse. Gegebenenfalls registriere sie eine der äußeren Offenbarungen der Stabilität der interethnischen Beziehungen, betonte Nursultan Nasarbajew.

Wir hätten die Versammlung der Völker Kasachstans geschaffen, die eine einzigartige gesellschaftliche Institution für die Durchführung der Nationalitätenpolitik unter den neuen Verhältnissen sei. Diese Institution wäre unmöglich, aber auch nötig gewesen unter den Verhältnissen der totalitären Gesellschaft, denn die Nationalitätenpolitik sei damals, wie wir wüßten, mit anderen Mitteln und in anderen Formen realisiert worden.

Die Ergebnisse der Tätigkeit der Versammlung hätten nicht nur in Kasachstan Anerkennung gefunden. Die Vertreter der in der ganzen Welt autoritätvollen internationalen Organisationen hätten beim Studium der Erfahrungen der Harmonisierung der interethnischen Beziehungen in Kasachstan festgestellt, daß sie nachahmenswert seien, sagte Nursultan Nasarbajew.

Zu solcher Schlußfolgerung seien z.B. die Teilnehmer dreier OSZE-Konferenzen, geleitet vom Hohen Kommissar für nationale Minderheiten, Herrn van der Stoep, gelangt. Im Dezember vorigen Jahres sei unter seiner Leitung ein Rundtischgespräch über die Nationalitätenpolitik in Kasachstan durchgeführt worden. Die in der OSZE verbreitete offizielle Erklärung des Vorsitzenden besage, daß die Führung der Republik Kasachstan eine konsequente Politik der Gewährleistung der nötigen Bedingungen zur Realisierung der Interessen aller ethnischen Gruppen im Lande und zu einer weiteren Harmonisierung der interethnischen Beziehungen betreibe. Die Treue zu dieser Politik bei ihrer Unterstützung durch die meisten bürgerlichen Institute und die Bürger sowie unter Mithilfe der internationalen Gemeinschaft, einschließlich der OSZE, bilde eine feste Grundlage für eine weitere Stabilisierung der interethnischen Beziehungen im Lande.

Unverdient werde eine so hohe internationale Bewertung einem nicht erteilt, hinter ihr stehe große und angespannte Arbeit, darunter aller in diesem Raume Anwesenden, betonte der Präsident. Er sagte in diesem Zusammenhang allen nochmals seinen Dank.

Einige Versammlungsmitglieder seien von der OSZE in die Zahl internationaler Experten für die Probleme interethnischer Beziehungen aufgenommen worden. Ihre Erfahrungen würden in mehreren GUS-Ländern ausgewertet. Durch einen Erlaß des Präsidenten der Russischen

Föderation, Boris Jelzin, sei die Aufgabe gestellt worden, über die Frage der Schaffung einer unserer Versammlung ähnlichen Institution im Lande zu beraten. Eine analoge Struktur werde auch in Kirgisstan geschaffen, sagte Nursultan Nasarbajew.

Betreffs Ihrer Tätigkeit sei anerkannt, daß die Versammlung einen großen Beitrag zur Erhaltung und Festigung der interethnischen Einheit und des Einvernehmens leiste. Dazu zählten: Teilnahme an der gesellschaftlichen Begutachtung neuer Gesetzentwürfe im Bereich der Nationalitätenpolitik; umfangreiche Arbeit mit den republikanischen und regionalen nationalen Kulturzentren - den Hauptfaktoren bei der Wiederherstellung der nationalen Sprachen, Kulturen, Traditionen und Bräuche; Durchführung von Kongressen, Volkskunstfestivals, Gestaltung nationaler Massenmedien, Herausgabe von Literatur in den Sprachen der Völker Kasachstans; darüber hinaus Arbeit zur Festigung von Verbindungen zur kasachischen Diaspora im Ausland sowie von Vertretern unserer Volksgruppen mit ihrer historischen Heimat, und die positiven Wandlungen auf dem Gebiet der Bildung der nationalen Minderheiten.

Derzeit würden in der Republik Zeitungen in elf Nationalsprachen herausgegeben, die Fernsehstudios strahlten in zwölf und die Rundfunksender in sechs Sprachen der in Kasachstan lebenden Völker aus. Das sei eine solide Basis für die Schaffung eines Informationsraumes zu Zwecken der nationalen Selbstdarstellung und Entwicklung.

Auch nationale Kindergärten und Schulen würden eröffnet. In der Republik würden 426 000 Kinder in sieben Muttersprachen in Vorschulanstalten und über 3 Millionen in allgemeinbildenden Schulen unterrichtet bzw. erzogen.

Rund 106 000 Kinder nationaler Minderheiten erlernten ihre Sprache als selbständiges Fach. Der Präsident würdigte die edle und nützliche Initiative der Pawlodare. Dort sei eine Schule nationaler Wiedergeburt für 500 Lernende eröffnet worden, in welcher der Unterricht und die Erziehung in neun Sprachen der einzelnen Volksgruppen erfolge.

Durch die Versammlung seien Quoten für Studienbewerber eingeführt worden. 1996 hätten über 9 Prozent kasachstanischer Schulabsolventen, das seien fast 2 000 Mann, gerade auf Grund dieser Quote ihr Hochschulstudium aufgenommen. Insgesamt aber sei der Anteil der nationalen Minderheiten in den ersten Studienjahren der Hochschulen in zwei Jahren von 12 auf 17,7 Prozent gestiegen. Ab 1995 hätten 4 600 Vertreter der nationalen Minderheiten die Hochschulen der Republik bezogen. Dies sei eine äußerst wichtige und notwendige Arbeit, sie dürfe nicht als eine kurzfristige Kampagne betrachtet werden.

(Schluß in der nächsten Ausgabe.)

Auf den Bildern von Konstantin Ehrlich, der sich an der Sitzung der Vollversammlung der Völker Kasachstans in Akmla beteiligte, sind Augenblicke des Volkfestes auf den Stadtplätzen der nördlichen Hauptstadt der Republik festgehalten.

Большая нефть - большая дружба



В Алматы с официальным визитом побывал Президент Азербайджанской Республики Гейдар Алиев. После торжественной церемонии встречи состоялась встреча глав двух государств.

Состоялся обмен мнениями о положении в Содружестве независимых государств и путях его дальнейшего развития, сотрудничестве в рамках Организации Экономического сотрудничества, ходе переговорного процесса по определению правового статуса Каспийского моря, обсуждены представляющие взаимный интерес международные проблемы. Н.Насарбаев и Г.Алиев поставили свои подписи под Декларацией между Республикой Казахстан и Азербайджанской Республикой о дальнейшем развитии и углублении сотрудничества и Меморандумом между двумя странами о сотрудничестве в транспортировке нефти на международные рынки.

В общей сложности было подписано 17 соглашений на межправительственном уровне и на уровне министерств.

Большое внимание президенты Казахстана и Азербайджана уделили развитию торгово-экономических отношений двух государств, особенно в сфере транспортных коммуникаций и нефтегазовой отрасли.

В Торжественном зале состоялась встреча Назарбаева и Алиева с журналистами, во время которой они сообщили, что в ближайшее время начнется проложение прямого трубопроводного моста через Каспий, что позволит Казахстану найти новые пути в деле сотрудничества и транспортировки нефти на международном рынке, и привлечет к себе внимание мировых инвесторов.

Н.Насарбаев подчеркнул, что лучшей гарантией в вопросах стабильности взаимоотношений между двумя государствами является экономическая заинтересованность. А именно таковая и наблюдается в контактах с Азербайджанской Республикой.

Светлана ФЕЛЬДЕ

...А проблемы остались...

Согласно Указа Президента РК от 3 мая 1997 года три области Казахстана упразднены и вошли в состав других областей. К Карагандинской области присоединена некогда отделенная от нее Жезказганская область. По поводу этого воссоединения в Караганде прошло совещание, которое вел первый заместитель акима Карагандинской области Иделал Муслимов.

На совещании обсуждались плюсы и минусы объединения двух соседних областей. Плюс: экономика бывшей Жезказганской области более налажена, чем Карагандинской - налоги собираются вовремя, пенсию и зарплату не задерживают. Минус: Карагандинская область уве-

личилась на пять городов и семь район-центров, и это, например, усложняет сбор с предприятий и населения платы за коммунальные услуги, без чего невозможно хорошо подготовиться к зиме. В сельских районах слившихся в единое целое областей проблемы одинаковы: недостаток топлива, запчастей к технике.

Будет ли объединение областей безболезненным покажет время. Вселяет надежду то, что Карагандинская и бывшая Жезказганская области обладают богатыми запасами полезных ископаемых - угля, меди, золота, - что позволит новой территориальной единице "встать на ноги".

Татьяна ГОЛЕНЕВА



На центральной площади Вольдемар Кеер руководитель ансамбля "Розмарин" (слева)



Праздник дружбы народов



Deutsche Allgemeine Zeitung

Chefredakteur:
Dr. Konstantin Ehrlich

Stellvertretende Chefredakteure: Erik Chwatat (Öffentlichkeitsarbeit), Nelly Gushawina (Chef vom Dienst), Herold Belger (Deutsch-russischsprachige Beilage "Phonix").

Redaktionsabteilungen:
Politik: Erik Chwatat.
Information: Gulmira Shandybajewa.
Wirtschaft: Juri Schaporerow.
Umwelt & Soziales: Tatjana Slotnikowa.
West/Ost-Report: Michael Martens.
Geschichte & Kultur: Alexej Sulazkow.
Literatur: Alexander Schmidt.
Welt & Glauben: Nelly Gushawina.
Jugend-Forum: Hendrik Margull.
Gesellschaft & Recht: Swetlana Felde.
Kindersseite: Olga Edomsakaja.
Sport: Erik Nurschin.
Übersetzungsdienst: Eugen Hildebrand, Wjatscheslaw Leshanin.
Korrektoren: Tatjana Bokschka, Nadesha Lasarewa, Gulmira Schairachmetowa, Schyryngul Schuchajsky, Bibliograf: Adalina Shelesnaja.
Computersatz und -umbruch: Alexander Sabelled, Oleg Parfenjew, Nadesha Lebedewa, Sergej Malachow, Jelena Stscherbakowa, Juri Becher.
Eigenkorrespondenten:
Deutschland: Alexander Fitz, Viktor Vogt, Eugen Warkentin.
Kasachstan: Alfred Funk, Tatjana Goleneva, Konstantin Zaiser.
Redaktionsbeirat:
Dr. Alfred Eisfeld - Historiker, Dr. Heinrich Groth - Politologe, Dr. Irina Jerofejewa - Historikerin, Akademieratsmitglied Dr. Manasch Kosybajew - Historiker, Dr. Nikolai Nor-Messek - Politologe, Siegfried Pöhlmann - Wirtschaftsexperte.
Nachrichtendienst: MAPS, EAPS, dpa, RIA, Reuter, ORNIS, Sextant.
Bankverbindung: Dresdner Bank, Konto-Nr. 8197731300, BLZ 20080000.
Anzeigen: Deutschland: Tel.: 040-79235*21, 040-777*268. Fax: 040-79235*21. Kasachstan: Tel.: 8-3272-33*92*91, 8-3272-33*38*53. Fax: 8-3272-33*38*80.
Druck: "Dauir", Almaty, Kasachstan.
Geschäftsführung: Dr. Konstantin Ehrlich
Herausgeber: Nationale Agentur für Pressewesen und Massenmedien der RK.
Erscheinungsweise: Wöchentlich, zweisprachig (deutsch/russisch).

Die Redaktion behält sich das Recht vor, auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Die Veröffentlichungen müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Verfasser verantworten ihre in der DAZ geäußerten Ansichten stets eigenständig. Manuskripte werden nicht rezensiert und nicht zurückgesandt. Sowohl die Redaktion als auch der Verlag übernehmen für die in den Anzeigen enthaltenen Informationen keinerlei Haftung. Nachdruck nur mit Quellenangabe möglich.

Anschrift der Redaktion: Kasachstan: Shibe-Sholy-Pr. 50, 480044 Almaty, Tel.: 8-3272-33*92*91, Fax: 8-3272-33*38*80/Deutschland: Femeingstr. 6, 21073 Hamburg, Tel./Fax: 040-79235*21

Индекс для индивидуальной подписки в странах СНГ - 65414 Индекс для организаций - 15414
Регистрационное свидетельство № 477 от 7 апреля 1997 года
Газета отпечатана офсетным способом в типографии РГЖИ "Дауир" Объем 3 п.л. Заказ 11861 П 12345678910 М12345678910

Германия, далекая и близкая

Счастье петь у себя дома

В Большом зале Алматинской государственной консерватории имени Курмангазы с успехом выступил хор "Коктем" алматинской музыкально-хоровой школы N1.



Кроме того, это слово ассоциируется у юных певцов и их педагогов с названием российского детского хора "Весна" под управлением Александра Пономарева, у которого алматинцы были в гостях в 1991 году и на творческие достижения которого равнялись последние годы.

В Вене хор из Казахстана удостоился чести быть в числе четырех хоров, открывавших фестиваль в Венском доме наряду с прославленными коллективами из Австрии, Норвегии, Германии, всего же в фестивале принимало участие около 250 хоров из разных стран мира. В Вене ребята спели шесть концертов. Турне по Германии состоялось благодаря инициативе профессора Пауля Верле, вице-президента Международной федерации хоровой музыки, который имеет очень большое влияние в музыкальных кругах на Западе. Большую поддержку оказало хору и посольство Казахстана в Германии, которое нашло спонсоров этой поездки из Казахстана в далекую Европу, для этого нужны немалые средства, ведь в группе было пятьдесят участников.

Итак, из Франкфурта ребята отправились в Австрию - сначала в Вену, а затем в Зальцбург, на родину Моцарта, где посетили памятные места, связанные с именем этого известного композитора.

В Германии хор пел в крупнейших церквях одиннадцати городов. В числе городов, которые посетили гости из Казахстана, Карлсруэ, Штутгарт, Золинген, Бонн, Бад-Зальцфлун, Гамбург, Любек. Дали концерт и в небольшом городе Кель, недалеко от которого находится деревня Бодесавер, где живут их друзья - мужской хор с одноименным названием деревни именем - этот хор год назад был в гостях в Алматы. Благодаря протекции этого певческого коллектива алматинские школьники побывали на этот раз и во Франции, спев концерт в Страсбурге. В этот город вслед за ними устремились их новые поклонники из Австрии и Германии. Многие из них признавались, что впервые получили представление о Казахстане благодаря этим детским гастролям.

В концерте в Большом зале Алматинской консерватории ребята исполнили песню N23 Франца Шуберта - это произведение специально разучивалось для участия в шубертовском фестивале. А еще в концерте прозвучало семнадцать произведений казахской народной музыки, казахстанских композиторов, русской церковной музыки, классики и современного джаза. Зрители были буквально заворожены чарующими звуками фантазии на казахскую народную тему "Елегай" в обработке молодого казахстанского композитора Адильхана Байысбаева, в которой детское пение органично оттенялось живыми голосами казахских народных инструментов. После каждого номера хористов буквально заваливали изысканно, с любовью оформленными букетами свежих цветов, так что к концу вечера на ролях возвышалась большая разноцветная гора...

Великолепны были костюмы, в которых выступили ребята на этот раз, порадовав зрителей разными нарядами и в первом, и во втором отделении. Эти светлые и легкие, в тонах словно от самой Весны, костюмы, сшитые мастерами Дома моды "Сымбат", появились у хора благодаря столь престижной поездке, а позаботился о нарядах сам бывший мэр Алматы Шалбай Кулмаханов, большую помощь оказали на этот раз хору акимы двух районов южной столицы: Алмалинского - Турарбек Асанов и Джетысуйского - Амандык Баталов. Вообще же эта поездка стала возможной благодаря поддержке пятнадцати спонсоров, в числе которых и посольство Германии в Казахстане. Хор любим многими меценатами, помогают ему и профессионалы из разных стран. Так, датский композитор Джон Хьюбэ, познакомившись с хором в Будапеште, а затем еще ближе с его наставниками на семинаре в Словении, подарил ребятам ноты своих произведений, а недавно прислал лазерный диск с записями своих произведений.

Буквально сразу же после возвращения из Европы в адрес школы пришел факс с приглашением принять участие в конкурсе хоровой музыки в Испании, в зависимости от возможностей хора, - осенью этого года или в следующем году. Заманчивое предложение на будущий год поступило и из США - выступить в знаменитом Нью-Йоркском Карнеги-Холле.

Все эти радужные перспективы и яркие впечатления от недавнего европейского путешествия омрачают реалии повседневности, от которых никуда не деться. Музыкально-хоровая школа N1,

в лоне которой вырос прославленный и признанный ныне не только в Казахстане, но и далеко за его пределами исполнительский коллектив, находится в средней школе N18 Алматы, участники хора, в основном, ученики этой школы с углубленным изучением немецкого языка, где в ряде классов все предметы преподают на немецком языке. Это обычные дети, отнюдь не вундеркинды... Благодаря стараниям директора музыкально-хоровой школы Земфиры Попоз, которая создала и саму школу и хор, в каждом из ребят пробудился заложенный природой талант - ее методики, основанные на любви к детям и вере в человеческие возможности поражают своей простотой - ведь, как известно, все гениальное просто... Но с марта этого года музыкальную школу сняли с государственного довольствия. Школа была вынуждена поднять цену за обучение почти в десять раз - с символических 165 тенге до 1600 в месяц. Это едва позволило сводить концы с концами, в наступившее лето учителя входят без надежды получить отпускные, - если бы заложили в расходы еще и отпускные, тогда надо было бы поднять плату за обучение до двух с половиной тысяч тенге в месяц... А ведь и без того с марта месяца из школы ушло примерно сто пятьдесят учеников, то есть три хора. В основном, это малыши - первоклассники, второклассники. В подготовительном классе было около ста детей, осталась от класса половина... Теперь школа сама должна зарабатывать средства на зарплату учителям, выплату налогов. Но с нового учебного года, похоже, придется платить и за коммунальные услуги. Хорошо еще за аренду директор восемнадцатой школы Эдуард Михайлович Перекольский не требует...

В том, что "Коктем" - национальное достояние не надо уже никого убеждать, это очевидно. Но, в отличие от памятников архитектуры, эта ценность другого рода, искусство это эфемерно. Разрушить то, что создавалось на протяжении пятнадцати лет, можно гораздо быстрее. В редких случаях, идя на огромные затраты, восстанавливают памятники старины. В данном случае воссоздать утраченное будет вовсе невозможно, думаю, это не требует доказательства...

Татьяна ЗЛОТНИКОВА
На снимке: Земфира ПОЛОЗ
Фото Серика МЕДЕТОВА

Совсем недавно хор вернулся из трехнедельной гастрольной поездки по Европе. Об этой поездке ребята и их педагоги мечтали два года, твердо верив, что 8 мая 1997 года будут петь в Вене. Приглашение принять участие в международном фестивале, посвященном 200-летию со дня рождения Франца Шуберта, они получили от самого Герберта Вильда, президента Австрийского певческого общества, с которым познакомились весной 1995 года на международном конкурсе детских хоров в Будапеште.

Постоянные читатели "Дойче Альемайне Цайтунг" помнят о публикациях газеты, предваряющих эту поездку, когда мы призывали помочь хору, а также сообщение о блестящей победе этого детского коллектива, который сумел завоевать в Венгрии золотую медаль. Тогда-то у хора и появилось как нельзя лучше отвечающее творческому духу этого юного коллектива светлое имя - "Коктем", что в переводе с казахского означает весна, - в анкете, присланной будущему участнику будапештского конкурса, была графа "название хора".

Karnevalslust



Auf dieses Ereignis hat man sich in der Gesellschaft "Wiedergeburt" Akmolalange und sorgfältig vorbereitet. An der Vorbereitung haben alle Gliederungen, vom Kindergarten bis zum Kulturzentrum teilgenommen. Es handelt sich um das

Begehen des Internationalen Tages des Kindes. Und nun war dieser Tag da. Schon früh hatten sich am "Wiedergeburt"-Gebäude Hunderte Menschen versammelt. Viele hatten Volkstrachten und Karnevalsmasken



an, führten Musikinstrumente. Darauf marschierten alle, in einer Kolonne durch die anliegenden Straßen und hielten auf dem Platz vor dem Geschäft "Moskwa" des Handelshauses "Sputnik". Das Karneval lockte, nach dem Beispiel Deutschlands,

mehrere Dutzende Stadteinwohner heran, die an der lustigen Feier sehr aktiv mitmachten.

Alfred FUNK
Unsere Bilder: Während des Karnevals
Fotos: Gennadi Morosow

Константин ЭРЛИХ:

Просто верю

В мальчишески простые сны...

NICHTS LÖSCHT MIR DIESEN SCHMERZ...
Alles - vorbei,
wie der gestrige Schnee...
Spuren - verwischt...
Nur die Seele tut weh.

Für mich - Zustand der Seele.
Bei Tag und Nacht, in Träumen,
bei Regen, Frost und Hitze...
im Zug,
der mich nach Hause bringt...
wo kein Zuhause
ich besitze...

Alles ringsum -
ist nur Kummer und Gram.
Qualender Schmerz -
drückt das Herz wie im Wahn.

НОСТАЛЬГИЧЕСКОЕ

От себя ты сбегала
на сей берег Рейна.
В один миг разорвала
пуговинную нить.
Опостылило все,
ты, вздохнувши, сказала.
Но не так оказалось
из чужой чаши пить...

Bilder - so trist,
wie die dunkelste Nacht.
Scheiben im Zug -
weinen leise und sacht.

Шепст белых берез,
ты его не забыла,
желтолицый подсолнух,
кривобокий плетень...
Горько-горькую допью
ты к себе заманила,
за тобой вслед по Кельну
белых грез ходит тень...

Weg von daheim -
Messerstiche im Herz/
Alles - vorbei,
nichts löscht mir diesen Schmerz...

ДИАЛОГ О ПОТЕРЯННОЙ ЛЮБВИ

Девчонкой наивной
тебе повстречалась
и сразу же вспыхнуло
сердце огнем.
И небо затмилось,
мне это казалось
до боли желанным,
девичьим сном.

HAMBURG

Hamburg...
Schlaflose Nächte...
Oh, du Weithafenstadt!
- Regen, Hagel und Kälte...
Kummer,
der mich stets überwältigt...
Lichter
- neblich und matt...

Я помню тот вечер,
твое изваянье,
такие же чувства,
нет, глубже, сильнее(!)
меня разрывали.
Но тут же я вспомнил,
что нужно сдерживать мне
своих лошадей.

АЛМА-АТА

Отрар -
пристанище мое.
Здесь я один.
Трамваев дикий визг
и стон.
Духи черешни
за окном.
И запах вин.

Мне виделись грезы,
что принца я вижу:
весь в белом, ты влюбчиво
зрел на меня.
В глазах твоих синих,
в улыбке стесненной
и в жарких объятьях
теряла себя.

Пойду
и в город окупнусь,
что ждет меня.
В юбочках девушки
снуют,
глаза искрятся
и поют -
любьешь жива.

Я чувствовал неба
соприкосновенье.
Я чувствовал миру
конца-края нет.
Я чувствовал в центре
себя всей Вселенной
и пылких страстей
опрометчивый бег.

Безбрежный
солнца знойный жар
взошел в зенит.
На солнце белый блеск
колен

Земля покачнулась,
луна завернула
за черную тучу
над головой.
Мой разум застался
и мысль отставала.
Я в море тонула
любви неземной.

бередит сердце
целый день.
Пulsь дребезжит...

VERWIRRT SIND MEINE SINNE...

Ein neues Leben
muß ich hier beginnen,
im Land der Ahnen,
die ich schon nicht kenne.
Verwirrt sind meine Seele, meine Sinne.
Ich zottle durch die Welt,
wo Diktatur - das Geld,
ich armer, rußlanddeutscher Penner.

Твой волос, с рыжикой,
обвил мою шею,
и я растворился
в порыве страстей.
Я бросил свой лайнер
в полете высоком,
в петле заплутавшись,
на зеленые поля...

Как годы тянулись
тех дней расстоянья,
что нас разделяли,
как дерн борозда.
Тогда лишь познала
я драму - сказанье,
что означает -
вторая жена.

Vergiß du alles,
was dich hat geprägt:
Den rußlanddeutschen Schwank,
den russischen Gesang.
Ich bin in einem Land,
wo alles - schräg,
wo jede Zelle meines Seins
nach Sauerstoff verlangt...

В тупик развернула
мой парус потрепанный
судьба - злая шутка,
врагу не желать.
Лишь тот, кто однажды
любил, не разлюбливал,
лишь тот может чувств сих
бездонность понять.

ПУСТОЕ ВСЕ...

Пустое все...
Я в этом мире
не вижу света
из-за тьмы.
Зачем взывать
к небесной Лире,
когда ты в царстве
сатаны.

Люби первозданность
мне сердце пронзила
и мысль бедила,
забравши покой:
Зачем же так часто
меня ты обманывал,
зачем предавал
со своею женой?

Опутан я,
как паутиной...
На стреме
вижу паука.
Он смотрит с жадностью
звериной,
как на добычу
на меня.

Душа на распутье
и сердце измотано,
наверно, такая уж
доля моя.
Необратимо луны
той сиянье,
не потечет вспять
речная вода.

Повязан
сотней цепких нитей,
я ратоборствую
с судьбой.
Кругом лишь лицемерья
лики,
и бесталанности
застой

Упал в воду-речку
венок расплетенный,
Завял в заточеньи
любви отказной.
Как сильно хотелось
любимой остаться,
как страстно мечталось
остаться с тобой!

И нет сил
вырваться на волю,
и нет уже пути
назад.
Я сам отдался
этой доле.
И не утешусь
я никак.

Из речки венок
мы уже не достанем,
унес его бурный,
кипящий поток.
Казнить себя буду
до дней окончанья,
что нашу любовь
сохранить я не смог.

Пустое все...
К чему потери?!
Брожу я в царстве
сатаны,
зачем, - не знаю,
- просто верю
в мальчишески простые
сны...

НОСТАЛГИЕ

Weißt du, was Nostalgie ist?
Für dich - ein Fremdwort.

Almaty - Han

Nur Wunder können dem Bernsteinzimmer helfen

Restaurationsarbeiten im Katharinenpalast ins Stocken geraten

Berlin. Larissa Bordowskaja weiß nicht so recht, welches der beiden Wunder, mit denen sie fest rechnet, eher eintreten wird. Ob wohl, fragt sie sich, zuerst das verschollene Bernsteinzimmer aus dem Katharinenpalast von Zarskoje Selo bei St. Petersburg irgendwo im fernen Deutschland aufgefunden werde, oder ob es ihren Kollegen aus dem Palais zuvor noch gelinge, das herrliche Zimmer nachzubauen? Die staatliche Angestellte, die im Katharinenpalast für die Kunstschätze verantwortlich ist, ist jedenfalls sicher, daß nach den ersten Stücken aus dem Bernsteinzimmer, die kürzlich in der Bundesrepublik aufgetaucht sind, "auch der Rest gefunden wird".

Zugleich steht für Larissa Bordowskaja fest, daß die 23 Restauratoren ihres Hauses Steinchen für Steinchen die alte Pracht wiederherstellen werden: "Auch wenn wir pro Monat nur Zentimeter vorankommen, machen wir weiter." Doch die Arbeiten sind ins Stocken geraten. Seit sie vor rund 19 Jahren auf Anordnung der Sowjetregierung begonnen wurden, sind zwar schon 30 der insgesamt 80 Quadratmeter Bernsteinfläche originalgetreu wiederhergestellt, doch Geldmangel hat das Projekt vorerst gestoppt.

"Seit einem Jahr", berichtet ein Restaurator, "haben wir keinen Lohn mehr erhalten." Außerdem seien die Schulden bei den Bernstein-

gruben in Kaliningrad inzwischen so hoch, daß kein Rohstoff mehr nachgeliefert werde.

Auch er glaubt, daß es einem Wunder gleichkäme, wenn das Bernsteinzimmer wie geplant im Jahre 2003 komplett wiederhergestellt sei. Kürzlich brachte Premierminister Tschernomyrdin persönlich eine Tonne Bernstein, die an den Landesgrenzen vom Zoll beschlagnahmt worden war, nach St. Petersburg. Als sich allerdings herausstellte, daß sich höchstens ein Fünftel davon für die Rekonstruktion eignete, war der Politiker schon wieder abgereist.

(ID)

Rechtschreibreform weiter unter Beschuß

"Auswärtiger Spracharbeit schweren Schaden zugefügt"

Darmstadt. Der Widerstand gegen die 1996 beschlossene deutsche Rechtschreibreform wird immer heftiger. Nachdem in einigen Bundesländern wie Bayern und Schleswig-Holstein Volksbegehren gegen die neue Rechtschreibung angelaufen sind, zahlreiche prominente Schriftsteller erklärt haben, sie würden die Reform für ihre Texte ablehnen, und Bundestagsabgeordnete darüber diskutieren, wie die Reform rückgängig gemacht werden könne, beschäftigt sich nun auch die angesehenste Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt mit der Angelegenheit. Wegen offenkundiger Mängel, heißt es dort, werde die Reform von der Mehrheit der

Bevölkerung nicht angenommen. Die neuen Rechtschreibregeln hätten den Widerspruch geradezu herausgefordert. Allein durch die heftigen Auseinandersetzungen, die nach offizieller Bekanntgabe der Reform öffentlich ausgetragen würden, seien nicht nur Schüler, Lehrer und Verleger verunsichert. Auch der auswärtigen Sprach- und Kulturarbeit sei schwerer Schaden zugefügt worden. Da aber verhindert werden müsse, "daß wir uns in der internationalen Öffentlichkeit zum Gespött machen", will die Darmstädter Akademie nun in die Debatte eingreifen. So hat sie eine Expertenkommission einberufen, die Vorschläge erarbeiten soll, "wie eine

einheitliche deutsche Rechtschreib gewährleistet" sei. Mit diesem Schri die Darmstädter einer anderen Kon zuvorkommen, die von Kultusminister Bundesländer eingerichtet wurde schreckt durch die landesweite Pro haben sich die Minister, die die U Rechtschreibreform erarbeiten lie durchsetzen, nämlich durchgeru neuen Regeln noch einmal überla lassen. Die Akademie für Spr Dichtung hält es indes für ausges daß die Reform überhaupt noch werden kann.

ГРАНЬ XX-XXI ВЕКОВ: РУБЕЖ II-III ТЫСЯЧЕЛИТИЙ

Павел ПЕРО:

“НЕ ХЛЕБОМ ЕДИНЫМ...”

К вопросу о современном понимании религии

Часть II. Философско-теологический аспект

(Продолжение. Начало в N 21)

Поскольку материал статьи рассчитан на “широкую аудиторию”, то и специфический материал данной ее части излагается по этому соображению в сокращенном виде с необходимым минимальным объемом специальной терминологии.

Продолжая освещение рассматриваемой темы, следует напомнить о самом понятии “философия”, дословно означающем “любовь к мудрости” (от греческого “philosophia”, “phileo” - “люблю” и “sophia” - “мудрость”), что является важнейшим звеном в общей связи человека с Богом, а самой философией - с религией (о чем будет сказано ниже). Философия, как развитое многоплановое, многоуровневое человеческое мировоззрение, “проникающее” во все сферы оцениваемого бытия, можно классифицировать следующим образом:

1. в бытовом понимании она направлена на анализ и объяснение разного рода житейских дел, вещей и событий, т.е. “работает” на уровне личностной, социальной практики, эксперимента, выступая как философия практики;
2. в научном понимании философия есть сугубо логическая (методологическая) система мировоззрения, познания, т.е. действует уже на уровне “строгой” теории и способствует “интеллектуальному” развитию любой науки, любого теоретического знания, выступая как философия теории;
3. философия третьего уровня, как возможная достижимая для человека, должна, учитывая социально-исторический опыт двух первых, основываясь на их информационно-логической базе, использовать еще и “гипотетическое прочувствование”, включающее в себя интуицию как подсознательно обоснованное предвидение, а также осваивать сферу особого, иррационального, не опосредованного через практический опыт мышления, ведущего к непосредственному знанию, не опирающемуся на логические доказательства (как, к примеру, человеческим стремлением вне логики достигаются в подосознании, а затем и утверждаются в сознании эстетические оценки идеального, “прекрасного” или “ужасного”, образы “чистой” любви, и т.п.); именно данный высший этап развития философии, основанный на синтезе рационального и иррационального знания, позволяет в максимальной возможной для человека степени приблизиться к пониманию Бога, имея при этом достаточно убедительное обоснование Его существования, что создает основу современной сознательной веры (веры “через разум”), выступая как философия веры или философия религии.

Именно такой принцип диалектического сочетания рационального и чувственного, опыта и идеи (гипотезы), знания и веры, - основанный на работе сознания и подосознания, - в целом наблюдается в познании Библии как в духовном учении (слово) о Боге и праведной практической жизни человека, жизни с пониманием и выполнением Божественных заповедей. Раскрывающаяся в этом диалектическая связь философии и религии является важнейшей сущностной методологической ценностью новейшей теории познания и играет принципиальную, решающую роль в осознании миропорядка и Бога.

На отмеченной фундаментальной основе и образуется “неотеология” (авт. определение), которая отличается от традиционной теологии (учения о Боге, “Theos” - “Бог”, “logos” - “понятие, учение”) полным признанием “деспособности” философских методов и принципов конкретной и абстрактной логики в осмыслении Бога и проявлении Его деятельности. Такое положение правомерно еще и потому, что исходит из религиозного утверждения о производности разума и мудрости человека от Разума и Премудрости Бога (“по образу и подобию”). Т.е. человеческие изыскания в области “любви к мудрости” (философии) и, тем более, в сфере учения о Боге (теологии) - подражают “любви к Премудрости Бога” (неотеологию), а значит и обусловлены Самим Богом. Следовательно, они, в сущности, не только не противоречат друг другу, но и гармонично взаимосвязаны. Собственно, изучая Библию, мы видим, в частности, во многих представленных в ней выдающихся личностях (пророки, цари, апостолах) незаурядных религиозных философов, а в “эпителич” исторических событий - Самого Иисуса Христа - средоточия мудрости, затока жизни и мыслителя наивысшей категории. Таким образом, понятие “неотеология” адекватно понятию “теофилософия” (также авт. определение), которое будет означать “любовь к Божественной мудрости”. Эти направления и должны обеспечить дальнейшее взаимосвязанное развитие теологии и философии в границах единого, доступного человеку процесса всестороннего познания самого себя, мира и Бога.

Следовательно, учение о Боге и, соответственно, о вере в Бога - как и любое другое учение, основанное на определенных понятиях, принципах, постулатах, аксиомах доказательств и выводах, - может и должно быть предметом постоянного развивающегося разностороннего философского размышления. При этом, по возможности, необходимо максимально учитывать объективные и субъективные факторы этого многомерного “пространства” познания в их диалектической эволюционной взаимосвязи. Проведем небольшую экскурсию в историческую (прошлое, настоящее и будущее)

философско-теологическую область рассуждений, непосредственно связанную с освещением самой многогранной, наиболее сложнейшей и загадочной проблемы человеческого бытия - вечного вопроса о Боге.

ОБЩИЕ ПРИНЦИПЫ ОРГАНИЗАЦИИ ПРИРОДЫ

Природа в известных нам видах (формах и содержаниях) классифицируется, в частности, как “неживая” и “живая”, каждая из которых представлена великим множеством различных, присущих ей, химических, физических и других соединений, структур и систем. Имеются также так называемые переходные, “пограничные” виды и формы, содержание и состояния которых характеризуются параметрами обеих сторон (либо “смешанными” или “усредненными” параметрами) и показывают “точки” их сущностного “соприкосновения”. Неживая природа не имеет способности к самоорганизации, т.е. не способна к саморазвитию (самосовершенствованию) и творческой деятельности. Она, в прямом и переносном смысле, является “строительным” материалом, которым пользуется развивающаяся живая природа в границах своей эволюции. Живая природа, обладая отличительным свойством самоорганизации и, в широком понимании, способностью творчества, имеет уникальную функцию сознания, проявляющуюся в зависимости от уровня организации в виде: простейшего “живого” реагирования; открытого в настоящее время “клеточного сознания” (образующего “сознание” тканей и органов живого организма); рефлексивного; инстинкта; чувства; интеллекта и т.д.

В целом вся природа организована и “балансируется” следующим образом: неживая, имея общую тенденцию к упрощению, разложению своих структур до “элементарных” и потере запечатленной в них информации, а также, соответственно, к снижению собственной энергии (второй закон термодинамики), - характеризуется инертностью и пассивной позицией существования; живая, имея противоположные фундаментальные свойства, - характеризуется деятельным развивающимся сознанием, самосовершенствованием собственных структур, усилением своего энергетического потенциала, т.е. активной позицией существования, что также непосредственно связано с использованием и преобразованием ею неживой природы. Таким устройством, в основу которого положены два противоположных, уравновешивающих друг друга бытийных начала, в “системе” природы достигается своеобразный баланс - “динамическое равновесие” на всех уровнях, во всех “иерархиях” ее существования.

Природе, как сверхсубстанции, присущи и особые фундаментальные сущностные свойства: она не имеет абсолютной “пустоты” (т.е. места, где от нее - природы - абсолютно ничего не было бы), а также и абсолютного, до предела, “заполненного” пространства (т.е. места, куда не может быть ничто от нее добавлено к существующему там); она бесконечна в пространстве и времени, т.е. имеет бесчисленное количество собственных структур (вселенных, галактик и т.д.), организация, эволюция которых исходят от творческой деятельности ее собственного вечного сверхразума (Бога), отражают Его сверхсущность и сверхявление при вечно существующих в совокупности всеобщих (субстанциальных) основах Его сверхбытия - материи и сознании (о чем будет сказано ниже).

1. ПРОШЛОЕ И НАСТОЯЩЕЕ

Итак, за четыре столетия до Рождества Христова древнегреческий софист (учитель мудрости) Протагор говорил:

“О богах я не могу знать ни того, что они существуют, ни того, что их нет, ни того, каковы они по виду. Ибо многие препятствуют знать (это), и неясность (вопроса) и краткость человеческой жизни.” (А.Маковельский. Софисты, вып. 1. Бaku, 1940. С.16)

Как видно, не отрицая возможности самого существования (или несуществования) богов (для нашего рассуждения - “Бога”), Протагор отрицает возможность познания такого рода “предметов”, мотивируя свое решение исходной сложностью самого вопроса, отсутствием информации о нем и принципиально малым реальным временем на ее получение и анализ. Данная “нейтральная” позиция предопределяет для него устойчивую неопределенность, т.е. фактически, неразрешимую проблему. При этом интересна и его абсолютная уверенность в возможности определить истину во всех ее проявлениях: “Человек есть мера всех вещей, существующих, что они существуют, и несуществующих, что они не существуют.” (Там же, С. 15)

Первая концепция Протагора представляет, казалось бы, непреодолимое препятствие, “камень преткновения” на пути уяснения истинного положения вещей, ввода жесткого и принципиального ограничения времени исследования: срок одной человеческой жизни. Такая постановка вопроса и следующий из нее вывод не учитывают характер эволюции человеческого знания (и сознания) от поколения к поколению, существующую между ними естественную тенденцию преемственности всего, что “наработано” человечеством. Тем самым древ-

ний философ искусно отделяет позицию исследователя от этого объективного процесса, замыкая ее в субъективно ограниченных рамках сознания одной личности. Следовательно, концепция Протагора в строгом историческом понимании - недиалектична, и ценна лишь как пример умственного упражнения, как образец идеальной сбалансированной логической модели частного назначения.

Последующее рассуждение будет связано с “разработкой” обеих концепций в свете интересующего нас вопроса. Разумеется, что, конечно же, не может быть и в принципе, даже гипотетически, абсолютного (сто процентного) теоретического, умозрительного доказательства, анализа существования (или несуществования) такой сверхсущности и такого сверхявления (такой сверхсубстанции) - как Бог, - хотя бы потому, что любые построения человеческого ума - доводы, доказательства и т.д. - есть суть, продукт деятельности головного мозга, имеющего по своей природе “аппарат мышления” с ограниченными биологическими, физическими, информационно-познавательными и другими реальными параметрами. Но такое положение принципиально не означает отсутствия у человека реальной возможности вообще хоть в какой-то степени убедительного, достаточного для самого себя, теоретического доказательства сверхбытия Бога. Этому способствует и это предопределяет многовековое накопление теоретических знаний, опыта и объективной информации, которое в течение исторического времени постепенно реализуется в виде тех или иных новых убедительных решений (известное положение: “переход количества в качество”), позволяющих в их комплексе все более и более освободиться от субъективизма индивидуальных оценок, в частности, от субъективного “нейтрализма” Протагора и приближаться к объективной надличностной позиции разума. Т.е. тот же фактор - время, что было “каменной стеной” у Протагора, - теперь становится опорой, средством преодоления трудностей. И по прошествии значительного, эпохального периода истории, совершив “восхождение во времени”, сегодня с этой “стеной” можно, перефразируя Екклесиаста, сказать: время останавливается перед камнями, и время их преодолевает. Вполне очевидно, что на этом непростом пути познания необходимо привлечь ряд специальных понятий и пояснений, позволяющих решить поставленную задачу.

Рассмотрим некоторые отдельные методы и принципы, необходимые для дальнейшего рассуждения.

Метод косвенного подтверждения (МКП). Принцип иерархии (ПИ)

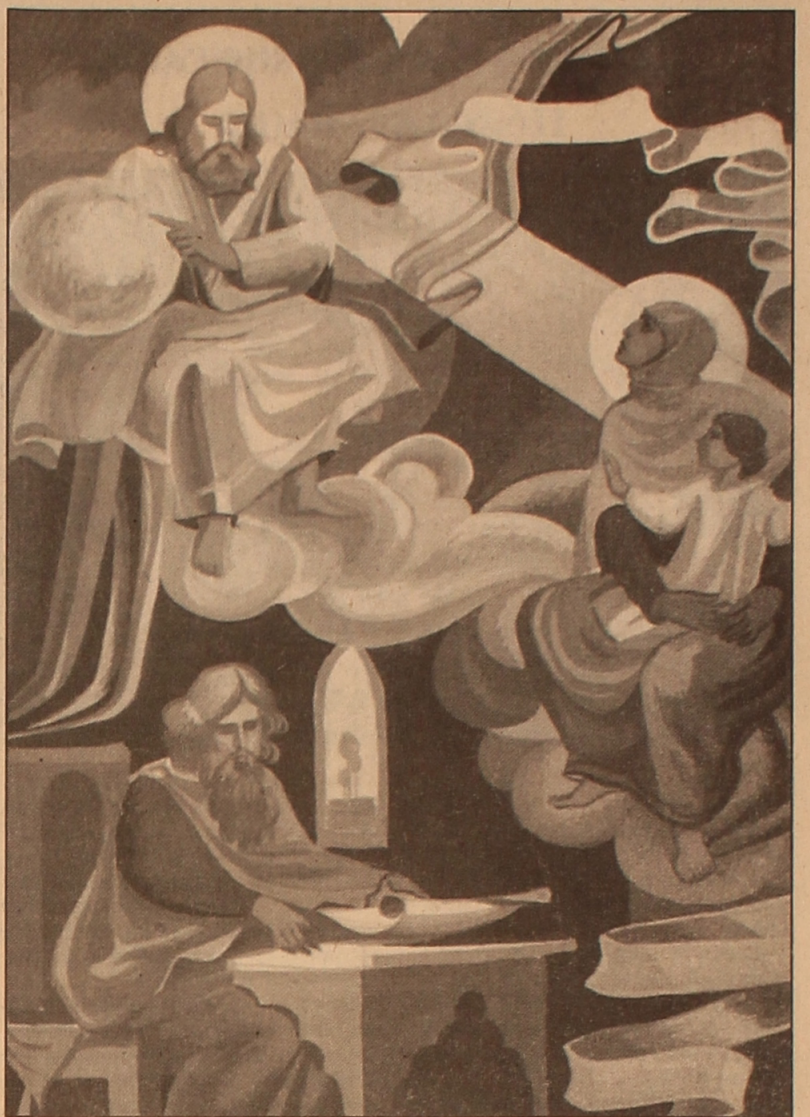
Данный логический метод широко распространен в человеческой жизни и ни у кого не вызывает сомнения. Например, мы пользуемся большим количеством вещей (объектов) и знаем великое множество событий (явлений), исходящих от их создателей, людей (субъектов), которых мы, лично, не знаем и никогда не видели. Однако эти обстоятельства не наводят нас на мысль, что означенные “элементы” бытия - объекты и явления - возникли и существуют в результате хаотических процессов в природе и случайных проявлений в социальной среде. Т.е. мы не сомневаемся и убеждены (на 100%) в сознательном, творческом начале их происхождения, в их источнике - разумной эволюционной целенаправленной деятельности человека, субъекта. Например, созданию современного компьютера предшествовало, в частности, изобретение обычных механических счет, арифмометра, электронного калькулятора и т.д., т.е. наблюдалась логически обоснованное поступательное развитие конкретной технической идеи, приводящее на каждом из своих этапов к ее “материализации” на практике. (В настоящее время созданы компьютеры, которые способны “самообучаться” и заниматься проектированием сложнейших технических систем, писать музыку, создавать удивительную живописную цветную графику, успешно играть в шахматы и т.д., но при всем этом не надо забывать, что исходной основой такого бы то ни было машинного, по сути все равно механического, “неодушевленного” творчества - являются интеллект создателя-человека, субъекта, вложившего в свое творение - машину - потенциальные возможности ее саморазвития и творческой деятельности, опосредованно представляющие лишь часть его собственных аналогичных способностей и качеств.) Если быть последовательно логичным (или логически последовательным), то необходимо признать следующие: происхождение и предназначение самого человека, чья сущность и “устройство” несоизмеримо сложнее, совершеннее и “перспективней”, чем у творимых им созданий, и являет в сравнении с ними пример более “высокорорганизованной материи”, - тем более есть результат целенаправленной творческой деятельности, “волеизъявления” разума, только, естественно, уже иного сверхчеловеческого, т.е. сверхразума или Бога. Если достижения человеческой цивилизации вызывают восторженные чувства и преклонение многих поколений, то, соответствен-

но, как должен относиться человек к Создателю-сверхРазуму, сверхБытию которого предопределило существование земной и иной природы, а также и самого человека?!... Отношение человека к Богу, исходящее из этого понятия, - и должно стать всеобщей нравственной основой современного общества (см. “Часть I”).

Становится понятным теперь еще и то, что так называемые “аномальные” явления, наблюдаемые человечеством в его истории, - в отличие от конкретного “прямого” доказательства, - есть суть, косвенное подтверждение того, что законы природы, логически понимаемые человеком и действующие в условиях земного и околосемного пространства, имеют частный характер по отношению к общим, субстанциальным законам инобытия (как, скажем, геометрия Евклида по отношению к геометрии многомерного пространства). Например, изучение траекторий движения таких реальных (не умозрительных) объектов как НЛО, показывает, что они принципиально “нарушают” фундаментальный, на наш взгляд, закон “всемирного” тяготения, либо компенсируют поле гравитации невозможным и необъяснимым для нас способом. Следовательно, истинно фундаментальные, общеприродные понятия о движении материальных тел и законах их существования, а также о свойствах и особенностях полевых структур - находятся в иной, сверхчеловеческой иерархии разума, обеспечившей и сами эти поистине фантастические для человека его бытия явления. Подобное можно констатировать и для других примеров, известных фактов из аномальных для нас сфер инобытия, исключая таким образом всяческий мистицизм. Отсюда следует и универсальный принцип иерархии (“ПИ”), характеризующий организацию различных уровней бытия и возможности его познания. Условно, для последующего рассуждения, можно обозначить эти уровни следующим образом: человеческий (“ч”), надчеловеческий (“нч”), сверхнадчеловеческий (“снч”). Вышеказанное - косвенно свидетельствует о существующем вне человека и “предназначенном” для него природы - поистине уникального, сверхсложного и непостижимого (для человеческого разума) реального многомерного во всех отношениях мироздания, определенные “проекции”, “производные” которого, как части от целого, творчески “разрабатываются” и реализуются сверхРазумом-Богом - в виде материальных и духовных “моделей” объектов, субъектов, явлений - нашего мира, а также и других миров. Необходимо принципиально отметить, подчеркнуть, что эти “модели”, как предметы мира, - не есть следствие какого-либо “механического” дублирования, копирования, проекции (подобно платоновскому миру “идей” и их “теней” - вещей), а есть результат действия активной сознательно-производительной функции идейной и материальной самореализации сверхРазума с целью устройства всеобщего мироздания, т.е., в конечном счете, - Самого Себя. (О чем пойдет речь далее.)

Познание сущностей данных нам “сверху” фундаментальных “проекционных” моделей от “нч” и “снч” иерархий бытия - есть теоретически максимально достижимая реализация человеческого разума в пределах “ответственной” ему сферы бытийной деятельности, - в одной из иерархий существования материи и сознания в пространстве и времени. В этих пределах, т.е. в пределах “нашего” мира, любая “вещь в себе” (определение И.Канта) в принципе всесторонне потенциально познаваема человеком (с чем сам И.Кант был не согласен), т.к. фундаментально предопределена для человека и органично “внедрена” в его бытие Создателем-сверхРазумом. При этом опосредованно - через теорию и практику - человек действительно проявляет себя как “мера всех вещей” (согласно приведенной ранее второй, по тексту, концепции Протагора), т.е., точнее говоря, как целостная система “мер” для всестороннего исследования, изучения, определения их сущностных характеристик. Но кантовское утверждение “конечной” сущностной непознаваемости “вещи в себе” - становится абсолютно правомерным в случае попытки анализа принципиально отличающихся от наших сторон действительности реальных “высстоящей” иерархии. И здесь уже, естественно, теряет “право на голос” вышеотмеченная мысль Протагора. В данном случае процесс познания приобретает характер относительного уточнения понятий о тех или иных предметах и их сущностях. Описанный принцип действует и в основе “многопольного” условного понятия “истины”, - ее абсолютности внутри иерархии и относительности во всеобщем бытии, - где суть отдельные истины по мере “восхождения” к “Первой и Последней” - являются “прог्रेसирующими чертами” абсолютного сверхБытия Бога и, в бесконечном пределе, в совокупности составляют Его “портрет”, т.е. Абсолютную Истину.

(Продолжение следует)



Работа Юрия СУППЕСА

Abschied vom Kino

Die Gegenwart Wenn alles nach Plan läuft, wird die siebte Kirche, die in Kaliningrad ihre Tore öffnet, zum evangelischen Gottesdienst einladen. Schon im Jahresfrist, nach der Grundsteinlegung am Nikolaustag 1996, soll der erste stabile, auf Dauer angelegte Kirchenneubau seit 1936 fertig sein. So hat es die litauische Baufirma vertraglich zugesichert. Dann kann sich die Gemeinde an den Innenausbau machen und ihr Zentrum mit Kirche, Wohnung, Gemeinde- und Büroräumen 1998 beziehen. Die Gemeinde, das sind jetzt 1200 Kaliningrader, meist rußlanddeutscher Herkunft. Sie sind überwiegend in den 90er Jahren hierher gezogen - in den äußersten Westen der Sowjetunion, vom übrigen Staatsgebiet durch Litauen getrennt.

Ein wenig aus der Geschichte Königsberg, heute Kaliningrad, gehörte bis zum Einmarsch der Roten Armee Ende 1944 zu Deutschland. Die fast fünf Jahrzehnte absolute Isolierung endeten 1992. Zuvor war eine kirchliche Betätigung verboten. Aber schon ein paar Jahre vorher konnten sich hier die ersten Rußlanddeutschen in der Kulturgesellschaft "Eintracht" zusammenfinden. Aus ihr heraus kam es zur Gründung der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Gemeinde, die Anfang 1991 amtlich anerkannt wurde. Sie wuchs schnell, erhielt schon im Dezember 1991 mit dem Dresdner Kurt Beyer einen eigenen Pfarrer, den die Evangelische Kirche in Deutschland auf Bitte des Rigaer Bischofs Kalnins hinstellte.

Von Beginn an waren die evangelischen Gottesdienste überfüllt: Zunächst im Kultursaal eines Betriebes, dann im vom orthodoxen Priester zur Verfügung gestellten Gemeinderaum der einstigen Kreuzkirche, darauf im Saal des früheren Diakonikerkrankenhauses der Barmherzigkeit. Schließlich mietete die Gemeinde das "Pobeda", das größte Kino der Stadt, für zwei Stunden an jedem Sonntag. Mit dreihundert Gläubigen im Kino-Gottesdienst kann Propst Peter Wittenburg regelmäßig rechnen. Er kam im März aus Rostock und hat Beyer nach über vier intensiven Aufbaujahren abgelöst.

Taufkurse sind nur in der Stadt möglich

Nicht nur die Königsberger Gemeinde ist unter Beyers Leitung erstaunlich gewachsen. In Dörfern und Kleinstädten zählt die inzwischen etablierte Propstei Kaliningrad der Evangelisch-Lutherischen Kirche Rußlands fast dreißig Gemeinden: Ein zweiter Stützpunkt entstand in Gussew, dem früheren Gumbinnen. Pfarrer ist dort als Nachfolger von Claus Burmeister Heye Osterwald. Dem Propst in der Hauptstadt hilft die hannoversche Pastorin Haiko Gleede. Unterstützung kommt auch von Ruheständlern, die für mehrere Wochen Pfarrdienst leisten, so für Gumbinnen an jedem Sonntag, in den Dorfgemeinden alle 14 Tage - meist abends und an Werktagen - Gottesdienst mit Predigt und Abendmahl für die Erwachsenen und biblische Katechese für die Kinder stattfindenden kann. Taufkurse für Erwachsene und Konfirmandenunterricht sind nur in der Stadt möglich.

Hier sind Gemeinde- und Propsteibüro verbunden: Transporter aus Deutschland, die die wachsenden behördlichen Hürden für

humanitäre Hilfe überwinden haben, treffen hier ein. Und Spendengeld für die Gemeinden, aber auch für Kredite zur Existenzgründung für mittellose aus Kasachstan ankommende Flüchtlinge wird von hier aus weitergegeben. Seit Jahren erhalten täglich zwei bis drei Dutzend alte Kaliningrader eine warme Mahlzeit bei der lutherischen Gemeinde. Sie ist offen für alle, den Zusatz "deutsch" hat sie aus ihrem Namen wieder gestrichen.

Die Nutzung der Kirchengebäude

Viel ist der Gemeinde gelungen, aber mit allen Versuchen, eine der noch vorhandenen Kirchen aus der Königsberger Zeit zurückzubekommen, ist sie gescheitert. In der repräsentativen, einst evangelischen Luisenkirche nahe dem heutigen Stadtzentrum durften zwar Gemeindegottesdienste stattfinden, aber im übrigen bleibt sie Kinder- und Puppentheater. Das andere im Stadtbild hervorstechende Gotteshaus in der Nähe des Hauptbahnhofes war früher katholisch, jetzt ist es städtisches Konzerthaus. Die neue katholische Gemeinde muß sich mit einer in Deutschland außer Dienst gestellten Fertigteilkirche begnügen. In der Ruine des gotischen Doms, von dem einst die Reformation in Ostpreußen ausging, sind Bauarbeiten tätig. Sie gehört dem Staat. Wenn er wieder ein Dach haben wird, soll der Dom kulturelles Zentrum werden.

In den Königsberger Vorstädten haben einige evangelische Kirchen den Krieg überlebt. Vier von ihnen wurden in jüngster Zeit reaktiviert, sämtlich als orthodoxe Gotteshäuser. Eine fünfte orthodoxe Kirche wurde in diesem Herbst im neuen Stadtzentrum am Siegesplatz eingeweiht, wo früher der Eingangsbau der Deutschen Ostmesse stand. Der mit einem Zwiebelturm geschmückte Holzbau soll als Provisorium die Zeit überbrücken, bis die prächtige orthodoxe Kathedrale fertig ist. In deren Grundstein hat Präsident Boris Jelzin persönlich eine Kapself mit Erde vom Bauplatz der Moskauer Christ-Erlöser-Kathedrale einbetoniert: Mit Hilfe der orthodoxen Kirche soll Kaliningrad für ewig zum russischen Mutterboden gehören.

Wer hilft beim Bau des neuen Gotteshauses

Für das nun also siebte Kaliningrader Gotteshaus, das evangelisch-lutherische Gemeindezentrum, haben die Behörden ein Grundstück auf früherem Friedhofsgelände zum westlichen Stadtrand hin zur Verfügung gestellt. Es liegt abseits vom Zentrum, aber man kommt gut mit öffentlichen Verkehrslinien hin. Das ist wichtig, denn die Gemeindeglieder sind arm, sie haben keine Autos. Sie zahlen zwar alle Kirchgeld, aber das deckt nur einen Bruchteil der laufenden Kosten. Der Kirchbau läßt sich damit nicht bezahlen. Das Geld dafür muß aus Deutschland kommen. Da gibt erhebliche Zusagen: Die Evangelische Kirche der Union (EKU), Nachfolgerin der preußischen Landeskirche, die ihren Ursprung in Königsberg hat, stellte eine Million bereit. Das berlin-brandenburgische Gustav-Adolf-Werk brachte in einer Kollektion 200 000 Mark auf, 150 000 erhofft man sich aus der Aktion "Hoffnung für Osteuropa". Da der Gesamtbau aber 2,1 Millionen kosten wird - die Inneneinrichtung kommt noch hinzu - soll die Spendentrommel noch gerührt werden.

Reinhard HENKYS

Фатимская Дева Мария

Прихожане католического прихода города Кустаная несколько дней могли приходить и помолиться Богу, крестясь на Фатимскую Деву Марию, которая с октября прошлого года кочует по Казахстану и Средней Азии. На первой встрече со святыней настоятель католического прихода отец Юрий сказал: "Встречаем мы Деву Марию с на-

деждой, что она принесет нашей стране мир, любовь и согласие. Любите друг друга просто и без желания изменить кого-то в угоду себе".

Прощаясь с Девой Марией в центре национальных культур комплекса "Надежда" весь вечер звучали гимны в исполнении детских коллективов воскресных школ.

Константин ЦАЙЗЕР

Спорт

Ключики - из Пакистана.
Победа - наша



В Алматы на стадионе "Динамо" состоялась встреча игроков и тренеров команды "Динамо" Алматы по хоккею на траве...

рвала участие казахстанской команды в Специальных Всемирных зимних Олимпийских Играх "Special Olympics" для инвалидов...

Спонсоры пожелали команде "Динамо" больших спортивных успехов, блестящих побед и выразили надежду, что Казахстан будет известен по всему миру...

Светлана ФЕЛЬДЕ
Фото Анатолия УСТИНЕНКО

ФУТБОЛ

Сухой счет в жарком Лахоре



Природа, как говорят, не терпит изменений. Летом в Пакистане стоит сухая жара.

И тем не менее, сборная Республики Казахстан по футболу, возглавляемая главным тренером Сериком Бердалиным, в рамках отборочного турнира чемпионата мира-98 победила с разгромным счетом сборную Пакистана. Матч, состоявшийся в Лахоре, завершился с результатом 7:0 в нашу пользу...

боллисты имеют 9 очков из 9 возможных. Основные конкуренты из Ирака забили лишь 3 очка после 2 игр...

Никогда еще мы не были так близки к финалу отборочного турнира чемпионата мира по футболу.

29 июня должна состояться повторная игра со сборной командой Ирака, считающейся традиционно неудобной для многих именитых команд. Утешает, что матч состоится на центральном стадионе, т.е. в родных пенатах. Нашим футболистам достаточна лишь ничья.

Соб. инф.

Крупную победу одержали на старте кубкового турнира футболисты алматинского "Кайрата". 5:0! - счет говорит сам за себя, тем более что пять безответных голов в ворота шымкентского "Жигера" были забиты во втором тайме. Счет забитым мячам в игре "Кайрат"-"Жигер" открыл с пенальти Аскар Кожакбергенов. Через минуту юное дарование "Кайрата" Руслан Балтиев удваивает

счет. Асхат Кадыркулов забивает два прекрасных гола - 4:0! А Манар Нуфиев перед самым финальным свистком ударом головой ставит победную точку. 5:0! "Кайрат" победил.

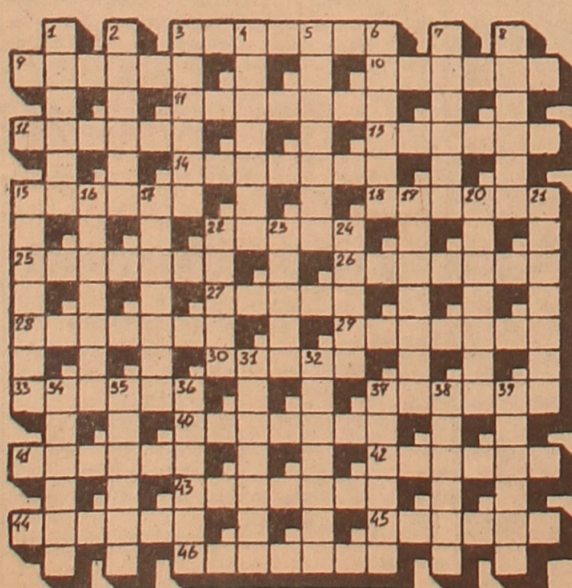
Ответные игры 1/8 финала Кубка РК состоятся 20 июня.

Ильяр ГАФУРОВ
На снимке: Игровой момент
Фото Константина КНЯЗЕВИЧА

Кроссворд

ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 3. Многолетнее болотное растение, плоды съедобны. 9. Ягода. 10. Марка печенье. 11. Центральное понятие буддизма, высшая цель. 12. Сокращенное извлечение из сочинения. 13. То же, что и закрепитель. 14. Французский физик (1788-1827), один из основоположников волновой оптики. 15. То же, что и охрана. 18. Холодное оружие. 22. Он - из семейства кошачьих. 25. Фламандский картограф (в 1570 г. издал "Театр Мира" из 53 карт с подробными текстами). 26. Небольшая инструментальная музыкальная пьеса, вступление к какому-либо торжеству. 27. Грузо-пассажирский легковой автомобиль. 28. Птица отряда куриных. 29. Язык, распространенный в Конго. 30. Женское имя. 33. Папа его был писателем, он - заметный политик России. 37. Белая степь по-казахски. 40. Народный артист (1928); композитор. 41. Художественный стиль, завершающий развитие средневекового искусства. 42. Так звали в монастыре Бичурина, русского Китаеведа, 14 лет возглавлявшего

духовную миссию в Пекине. 43. Борец за независимость Новой Гранады (Колумбия) от Испании. 44. Остров Малайского архипелага. 45. Мужское имя (Грузия). 46. Участники крестьянских восстаний (1643-45) во Франции. 47. Жирский корабль, затонувший в холодных водах в начале века. 20. Город в Испании. 21. Река в Северной Америке. 22. Город в Ферганской области. 23. Русский гравёр (портреты на меди - "Пушкин"). 24. Американский социалист-утопист (1802-80). 31. Наложение государством запрета на ввоз другими странами или вывоз золота или валюты, товаров. 32. Журнал для женщин (Украина). 34. Хирург, Герой Соцтруда, академик. 35. Лидер мусульманской лиги, 1-й генерал Пакистана (1876-1948). 36. Город штата Висконсин (США). 37. Отрицательно заряженные ионы. 38. В древности - группа, состоящая из десяти каких-либо единиц. 39. Так называют ткацкие машины, очищающую хлопковые семена от пуха.



Четвертый Международный

Тысячи любителей бега и просто болельщиков собрались в этот день на площади перед зданием областной администрации, где состоялся забег на марафонскую дистанцию в ранге международного. Померяться силами собрались сильнейшие бегуны из Казахстана и стран ближнего зарубежья. Кустанай и Рудный имеют довольно известных спортсменов в этом виде. Естественно, болельщики ждали, что кто-то из "своих" станет обладателем главного приза - "Жигулей" шестой модели. Но марафон, как и любой другой вид

спорта, непредсказуем. Хотя тут все можно было предвидеть заранее, если бы наши болельщики были поближе знакомы с Назирдином Асылбековым из Киргизии. Он и оказался победителем. Среди женщин лучшей оказалась карагандинка Лидия Шитова. И еще один праздник состоялся в этот день. Забег по программе президентского теста на одну милю, в котором участвовали любители бега всех возрастов.

Константин ЦАЙЗЕР
Кустанай

Посол играл хорошо, а его сын - лучше...

В четвертый раз на Центральном стадионе республики состоялся футбольный матч между командами Казахстана и Европейского Союза.

В команде Европейского Союза, составленной из дипломатов и бизнесменов, играл посол Италии Джорджио Мальфати ди Монте Третто. Он смотрелся очень даже прилично во время отбора мяча, точных передач и сильных ударах. Но молодые игроки команды, в том числе и сын посла Андриа, действовали резвее и напористее, на

скоростях филигранными финтами оспаривали за спиной соперников.

Основной костяк команды Европейского Союза, который на поле вывел англичанин Роджер Холланд, директор компании "Скотт Холланд Естатетс", составляли англичане и итальянцы.

Большее половины первого тайма на поле полными хозяевами были игроки Европейского Союза. Но позже игра выровнялась и окончательный счет стал 2:1 в пользу хозяев поля. Посол играл хорошо, а его сын - лучше...

Урал КАЙМИРАСОВ

В шахматном мире

Два непримиримых чемпиона мира по шахматам Анатолий Карпов и Гарри Каспаров, вероятно, скоро смогут помириться.

Как заявил президент Калмыкии и, по совместительству, президент ФИДЕ (Международной Федерации Шахмат) Кирсан Илюмжинов: "Их поединок дол-

жен проходить только под эгидой Международной Федерации. Мы предложили компромиссное решение для обоих гроссмейстеров: включиться сразу в полуфинал чемпионата мира. За несколько дней работы они получат по 400 тысяч долларов. А за две недели - по полтора миллиона..."

Соб. инф.

Бег по ступенькам

22 июня состоятся очередные массовые соревнования алматинцев и гостей столицы - забеги по ступенькам противоселевой плотины, что рядом с знаменитым катком Медеу.

Они девятые по счету, проводимые редакцией газеты "Вечерний Алматы" и городским спорткомплексом ежегодно.

Соб. инф.

Водитель "кадиллака", возможно, был пьян?

История, произошедшая с российскими хоккеистами Константиновым и Фетисовым, пострадавшими в автокатастрофе, не сходит со страниц прессы. По официальной версии Фетисов и Константинов, выступавшие за НХЛ, возвращались очень поздно с собрания команды. Длинный белый "кадиллак", на котором ехали хоккеисты, на огромной скорости врезался в дерево. В результате чего капот фактически был превращен в лепешку, сам автомобиль переломился, Константинов получил тяжелую черепно-мозговую травму, Фетисов - повреждения средней тяжести.

Обсуждаются и некоторые другие обстоятельства автокатастрофы. Водитель "кадиллака", кстати, не получил никаких серьезных травм. Но что интересно: водителя, начиная с 1994 года, штрафовали за управление транспортом в состоянии алкогольного опьянения и дважды - за превышение скорости. В январе 1996 года его на два года (!) лишили водительских прав. Остается только догадываться, как водитель "кадиллака" оказался за рулем, не имея на то никаких законных оснований?!

Соб. инф.

Убийство генерального директора футбольного клуба "Спартак"

Наша жизнь становится с каждым днем опаснее. Все чаще мы слышим о терактах, заказных убийствах. Недавно был расстрелян из автомата Президент Федерации хоккея России Валентин Сыч.

И вот новое сообщение: зверски убила Лариса Нечаева - генеральный директор футбольного клуба "Спартак". Версия органов следствия - убийство связано с коммерческой деятельностью Нечаевой. Но многие наблюдатели не согласны с этим предположением.

- Никакой связи с криминальными

структурами здесь быть не могло! Это, скорее, заказное убийство, имеющее самые различные причины от бытовых до политических, - сказал пресс-атташе АО "Спартак" Александр Львов, - и связывать происшедшее с криминальной ситуацией вокруг "Спартака", с возможным вымогательством несерьезно.

Заметим только, что убили Ларису Нечаеву на собственной даче. Вместе с ней была убита ее подруга, имя которой следствие не разглашает.

Соб. инф.

Реклама в DAZ - путь в международный бизнес!!!

Table with advertising rates: No. of lines (1, 6, 2-5) and Price (3 DM, 2 DM). Includes contact info: Тел.: 332-587, 339-291; Факс: 333-880.

Молодая девушка (26 л.), владеющая немецким языком, русская, желает познакомиться с молодым человеком до 35 лет, немцем, с целью создания семьи или выезда в Германию.

Зодиакальный гороскоп "Семь дней"

Horoscope section with daily advice for signs: Овен, Телец, Близнецы, Рак, Лев, Дева, Весы, Скорпион, Стрелец, Козерог, Водолей, Рыбы.

Achtung! Wichtig! Neu!

Im Zuge der Neuorientierung und der Optimierung der Arbeit und in Verbindung mit dem Wechsel des Sendenetzes von KasRadio verändert sich der Sendebetrieb für alle Fremdsprachenredaktionen. Sendungen der deutschen Redaktion sind bis auf weiteres nur noch im Programm von "Shalkar" zu hören: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag von jeweils 16.00 bis 16.20 Uhr auf der Kurzwelle (KW) 5970 kHz, 7205 kHz, 9505 kHz, 9940 kHz sowie auf UKW 66, 78 MHz.

Схватка с чумой. В 150 километрах от Атырау случайно обнаружен заболевший чумой 33-летний мужчина. Заразился он от блох малых песчанок. Начато лечение. Однако больной находится в тяжелом состоянии. На помощь местным врачам вылетели академики Академии профилактической медицины Казахстана, доктор медицинских наук, заместитель Генерального директора по науке Казахского противочумного НИИ Алим Масгутович Айкимбаев и заведующий лабораторией по борьбе с грызунами этого же института, доцент биологических наук Леонид Анатольевич Поставалов.

Коллектив редакции "Дойче Альгемайне Цайтунг" выражает искреннее соболезнование сотруднику газеты ПАРФЕНТЬЕВУ Олегу Владимировичу, по поводу безвременной кончины отца - ПАРФЕНТЬЕВА Владимира Александровича.